



RADLOGISTIKVERBAND
DEUTSCHLAND



Dokumentation verschiedener Mikrodepots in Deutschland

2. Nationale Radlogistik-Konferenz

Frankfurt/Main 28.-29. September 2021

www.rlvd.bike/konferenz-2021



„DEUTSCHLAND SUCHT DAS SUPER-MIKRODEPOT“
Ergebnispapier der digitalen Kampagne im Rahmen der
2. Nationalen Radlogistik-Konferenz vom 28.-29.09.2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Die digitale Innovationsplattform des HOLM	3
Überblick der eingereichten Mikrodepots.....	4
Mikrodepot Nr. 2 – Parkhaus als Mikrodepot	6
Mikrodepot Nr. 3 – Mobility-Hub am Südkurier.....	7
Mikrodepot Nr. 4 – Micro-Hub am Te-Damm.....	8
Mikrodepot Nr. 5 – DPD Mobility Hub in Berlin.....	9
Mikrodepot Nr. 6 – DPD Wechselbrücke als Mikrodepot.....	10
Mikrodepot Nr. 7 –ehem. leerstehendes Gebäude als Mikrodepot in Ludwigsburg.....	11
Mikrodepot Nr. 8 – UPS-Mikrodepot an der Frankfurter Meisengasse	12
Mikrodepot Nr. 9 – Micro-Hub am Elsässer Platz in Wiesbaden	13
Mikrodepot Nr. 10 – ÖPNV als Mikrodepot-Betreiber in Hamburg	14
Mikrodepot Nr. 11 – Mobiler Hermes Mikro-Hub in Hamburg	15
Mikrodepot Nr. 12 – DHL Mikrodepot in Frankfurt	16
Mikrodepot Nr. 13 – BEHALA Mikrodepot am Berliner Westhafen.....	17
Mikrodepot Nr. 14 – GLS City Mikrodepot im Paketshop in Düsseldorf	18
Fazit und Ausblick.....	19
Ansprechpartner.....	19

Einleitung

Im Rahmen der maßgeblich vom hessischen Verkehrsministerium unterstützten 2. Nationalen Radlogistik-Konferenz am 28./29. September 2021, die u.a. im House of Logistics and Mobility (HOLM) stattfand, hat das Innovations- und Netzwerkmanagement der HOLM GmbH gemeinsam mit dem Radlogistik Verband Deutschland e.V. als Ausrichter der Konferenz eine digitale Innovationskampagne zum Thema „Mikrodepots“ durchgeführt.

Mikrodepots sind logistische Standorte i.d.R. innerhalb der Stadt, die KEP- und Logistikdienstleistern als Basis zum weiteren Warentransport dienen. Mikrodepots können in unterschiedlicher Form ausgestaltet sowie mobile oder immobile Lösungen sein. Bei den mobilen Lösungen handelt es sich zum Beispiel um Anhänger, Wechselbrücken oder weitere Fahrzeuglösungen. Immobile Mikrodepots können beispielsweise Container oder Flächen in entsprechenden Immobilien sein.

Von den Mikrodepots aus können die Zusteller die dort zwischengelagerten Waren mit Lastenrädern emissionsfrei weiter ausliefern. Mikrodepots sind damit ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zustellung auf der Letzten Meile. In der ersten Kampagnenphase wurden 14 Mikrodepots aus ganz Deutschland vorgeschlagen. Dadurch ist ein interessanter Überblick über innovative Mikrodepots mit individuellen Lösungen in ganz Deutschland entstanden. Anschließend wurden in der zweiten Kampagnenphase die vorgeschlagenen Mikrodepots von der Community mittels Sterne-Voting bewertet. In diesem Ergebnispapier befindet sich die Auflistung der eingereichten Mikrodepots. Dieses Ergebnispapier beinhaltet die von den Teilnehmenden der Kampagne eingereichten Beiträge und Beschreibungen. Es soll als Übersicht von Mikrodepots in Deutschland dienen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die digitale Innovationsplattform des HOLM

Die Kampagne „Deutschland sucht das Super-Mikrodepot“ wurde auf der digitalen Innovationsplattform des HOLM aufgebaut. Mit dieser Innovationsplattform besteht die Möglichkeit, im Rahmen von Innovationskampagnen unabhängig von zeitlichen, geographischen oder betrieblichen Grenzen zusammenzuarbeiten und Antworten für die unterschiedlichsten Fragestellungen rund um Logistik, Mobilität und ÖPNV zu finden. Im Sinne einer Open-Innovation Plattform sind derzeit auf unserer digitalen Innovationsplattform über 380 Akteure und Interessierte aus mehr als 90 verschiedenen Unternehmen aktiv. Ganz nach dem Motto „Das Ganze ist mehr als die Summe aller Einzelteile“ möchten wir mit der gesamten Branche an zukünftigen Themen arbeiten und so gemeinsam innovative Wege gehen. Eine Registrierung ist jederzeit und kostenfrei für alle Akteure, Experten und Interessierte möglich.



Überblick der eingereichten Mikrodepots

Im Rahmen der Kampagne wurden 14 Mikrodepots aus ganz Deutschland vorgeschlagen, die sich in ihrer Ausgestaltung und Umsetzung unterscheiden. Eine erste Übersicht liefert die nachstehende Abbildung mit der geografischen Verortung der eingereichten Mikrodepots in Deutschland. In der untenstehenden Tabelle sind alle Mikrodepots aufgelistet.



Mikrodepot Nr. 1 – Mikrodepot am Ostwall

Beschreibung:

Seit Januar 2021 ist das Dortmunder Mikrodepot am Ostwall in Betrieb. Im Auftrag der Stadt Dortmund wird es von der DOPARK GmbH betrieben und von den Paketdienstleistern Amazon Logistics, DPD, GLS und UPS genutzt. In dieser gemeinsamen Nutzung durch vier Paketdienste besteht eine wesentliche Besonderheit des Dortmunder Modells. Das Mikrodepot am Ostwall befindet sich in zentraler Lage in der Dortmunder Innenstadt auf einer öffentlichen Parkplatzfläche. Hierfür werden rund 50 Stellplätze vorübergehend umgenutzt. Das Depot besteht aus fünf Seecontainern auf einer umzäunten Fläche, die von den Paketdiensten gemietet und für den Paketumschlag auf Lastenräder genutzt werden. Morgens liefern die Paketdienste die Pakete für Empfänger*innen im Innenstadtbereich in die Container und stellen diese mit Lastenrädern zu. Die Erfahrungen der Beteiligten sowie die Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit sind nach nun rund 8 Monaten Betrieb sehr positiv und motivieren zur Fortführung des Konzeptes. Hierfür werden derzeit Immobilien gesucht, die einen Dauerbetrieb eines Multi-User Mikrodepots ab März 2022 erlauben.

Weitere Informationen

[Video zum Mikrodepot am Ostwall](#)
[Weitere Informationen zum Mikrodepot am Ostwall](#)

Standort

Auf einem Parkplatz
Parkplatz am Ostwall
44135 Dortmund

Beteiligte

Stadt Dortmund, DOPARK GmbH, Amazon Logistics, DPD, GLS, UPS



Platz 1
der Community-Bewertung

Foto:

UlmstaibornKatharin

Mikrodepot Nr. 2 – Parkhaus als Mikrodepot

Beschreibung:

In Kooperation mit der Stadt Hanau und der Hanauer Parkhaus GmbH hat DPD im Parkhaus Congress Park/Am Schwimmbad im Juni 2020 ein weiteres Mikrodepot errichtet. Von dort aus werden mit einem elektrischen Schwerlastenrad Teile der Hanauer Innenstadt mit etwa 400 Paketen pro Woche emissionsfrei beliefert. In dem öffentlichen, städtischen Parkhaus wurden Wände eingesetzt, die das Mikrodepot-Areal vom regulären Parkbereich abtrennen. Über ein eigens installiertes Tor werden via Transporter die Pakete von der Außenseite angeliefert.

Weitere Informationen

[Offizielle DPD Presseinformation](#)

Standort

Im Parkhaus
Eugen-Kaiser-Str.
63450 Hanau

Beteiligte

Stadt Hanau, Hanauer
Parkhaus GmbH, DPD



Foto: DPD

Platz 2
der Community-Bewertung

Mikrodepot Nr. 3 – Mobility-Hub am Südkurier Beschreibung:

Auf dem Standort des Südkurier Medienhauses gibt es ein mehrfach genutztes Mobility Hub auf 80m². Der Hub dient Speditionen und Paketdienstleistern zum Umschlag der Sendungen auf das Lastenrad für die letzte Meile, als Paketshop für GLS und als Annahmestelle und Abholpunkt für den Paketdienstleister Pakadoo. Betrieben wird das Hub vom nachhaltigen Corporate Startup SK-CityLogistik, welches auch die Auslieferung per Lastenrad in Konstanz und Umgebung übernimmt. Gleichzeitig bietet der Hub nachts die Ladeinfrastruktur, eine mobile Werkstatt sowie Unterstellmöglichkeiten für die Lastenräder (12 Stück – Zuladung jeweils bis zu 150 Kg). Die Besonderheit des Konzepts ist die Kombination aus 75-jähriger Logistik-Erfahrung, der Infrastruktur einer Medienhauslogistik, gepaart mit der Vision einer emissionsfreien Zustellung per Lastenrad. Das Mikrodepot befindet sich auf dem Firmengelände des Medienhauses am Stadtrand von Konstanz in unmittelbarer Nähe zur Hauptzufahrtstraße. Dadurch müssen sämtliche Zulieferer erst gar nicht in die Stadt fahren.

Weitere Informationen

[Webseite](#)
[Youtube](#)

Standort

Beim Medienhaus des Südkuriers
am Stadtrand
Max-Stromeyer-Straße 178 78467
Konstanz

Beteiligte

SK Citylogistik, GLS,
Pakadoo



Foto: SK Citylogistik

Platz 3
der Community-Bewertung

Mikrodepot Nr. 4 – Micro-Hub am Te-Damm

Beschreibung:

Das vom BMVI geförderte Micro-Hub des Bezirks Tempelhof-Schöneberg von Berlin wurde mit einer attraktiven Holz-Fassade aufgewertet. Es handelt sich um vier umgebaute, gebrauchte 20" See-Container - die Gesamtfläche liegt bei 60qm. Innovative Elemente sind die Kühlzelle für Food-Service, eine Solaranlage für Licht und LTE-Router, elektronische Schlösser für einfachen Zugang per Karte und Handy sowie ein sehr großes Tor zum Wareneingang und Warenausgang (LxH 4,5m x 2m). Es liegt an einem wichtigen Berliner Verkehrsknotenpunkt. Nutzer sind vorrangig Akteure aus dem Bereich Food-Service: regionale Biokistenanbieter (Brodowin, Landkorb) und die Frischepost GmbH, aber auch PeekUp, ein Recyclingabholdienst. Die Vielfalt der emissionsfreien Transportmodi ist wichtig, es geht bei Mikro-Depots nicht nur um Pakete und Paketdienstleister! Neben Lastenrädern docken E-PKW/Sprinter an. Betreiber ist SmartCity | DB, eine Einheit der DB Station & Sercive AG. Ziel ist es ein stadtweites Netzwerk von Mikro-Depots aufzubauen und eigene Depots an einen neutralen Betreiber mittelfristig zu übergeben. Eine weitere Mission: Mikro-Depots sollen Orte in Quartieren sein, die mehr als reine Logistik können - daran arbeitet SmartCity | DB inhaltlich weiter. Das Micro-Hub am Te-Damm soll lange, bis Ende 2024, bestehen. Bisher gab es weder Graffiti noch andere größeren Verunreinigungen. Der Mut zur anderen Gestaltung mit Sitzbank für Bürger und dem Weglassen eines Zauns wurde honoriert.

Weitere Informationen

[Offizielle Webseite](#)

Standort

Tempelhofer Damm
12099 Berlin

Beteiligte

Bezirk Berlin Tempelhof-Schöneberg, SmartCity | DB, versch. Akteure aus Food-Service oder Recycling



Foto: DB Station&Service

Mikrodepot Nr. 5 – DPD Mobility Hub in Berlin

Beschreibung:

Nach erfolgreichem Abschluss des anbieterübergreifenden KoMoDo-Projektes hat DPD sein eigenes Mikrodepot im Bezirk Prenzlauer Berg eröffnet. Dazu wurde eine ehemalige Autowerkstatt auf dem Gelände einer Tankstelle zu einem modernen Paketumschlagsplatz aufgerüstet. Mit mehreren elektrischen Schwerlastenrädern werden von dort aus Privatkunden in den umliegenden Bezirken Friedrichshain, Pankow, Lichtenberg und Prenzlauer Berg emissionsfrei mit Paketen beliefert. Das zugestellte Paketvolumen betrug bei Start 400 Sendungen pro Tag und wird sukzessive erhöht. Das Startup Swobbee sorgt mit einer Akku-Wechselstation auf dem Gelände für eine intelligente Energieversorgung der Lastenräder ohne Unterbrechungen der Betriebsabläufe. Die Tankstellengesellschaft stellt eine 75KW-Hochleistungsadesäule.

Weitere Informationen

[Offizielle Presseinformation DPD](#)

Standort

In einer ehemaligen Werkstatt an einer Tankstelle
Kniprodestraße 25
10407 Berlin

Beteiligte

DPD



Foto: DPD

Mikrodepot Nr. 6 – DPD Wechselbrücke als Mikrodepot

Beschreibung:

DPD setzt in Konstanz am Bodensee auf eine neue Form der City-Logistik. In Kooperation mit der Stadtverwaltung hat DPD am zentral gelegenen Döbele Platz eine öffentliche Stellfläche für das Mikrodepot angemietet. Von dort aus werden seit Juli 2019 Pakete in der Konstanzer Innenstadt zugestellt. Die Wechselbrücke dient als Abstellort für die elektrischen Lastenräder und als Umschlagpunkt für die Pakete, die morgens angeliefert und dann mit dem Lastenrad zugestellt werden. Das Mikrodepot bettet sich durch das mit der Stadtverwaltung abgestimmte Branding von Konstanzer Sehenswürdigkeiten optimal in das Stadtbild und die Umgebung ein.

Weitere Informationen

[Offizielle Presseinformation DPD](#)

Standort

An einem öffentlichen Platz
Döbeleplatz
78462 Konstanz

Beteiligte

Stadt Konstanz, DPD



Mikrodepot Nr. 7 – ehem. leerstehendes Gebäude als Mikrodepot in Ludwigsburg

Beschreibung:

Im bahnhofsnahe Franck-Areal in Ludwigsburg wird ein derzeit leerstehendes Gebäude bis Ende des Jahres als anbieterneutrales Mikrodepot verwendet. DPD, Hermes und GLS verwenden dieses für den Umschlag von Paketen auf Lastenräder. Mit einer Kapazität von bis zu 100 Paketen pro Lastenrad sollen die Weststadt sowie die Innenstadt Ludwigsburg emissionsfrei beliefert werden. Als besonders innovativ erweist sich die Nutzung eines leerstehenden Gebäudes als Mikrodepot.

Weitere Informationen

[Artikel in LB kompakt](#)

Standort

Ehemaliges Fabrikgelände
Franckstraße 5-1
71636 Ludwigsburg

Beteiligte

Stadt Ludwigsburg,
DPD, Hermes, GLS



Foto: Stadt Ludwigsburg

Mikrodepot Nr. 8 – UPS-Mikrodepot an der Frankfurter Meisengasse Beschreibung:

Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt, der IHK Frankfurt und dem House of Logistics and Mobility (HOLM) testet UPS ein Mikrodepot. An der Meisengasse im Zentrum von Frankfurt am Main wurde in einem zweijährigen Modellprojekt das Mikrodepot als Zwischenlager getestet. Von dort aus erfolgte die Zustellung mit elektrisch unterstützten „Cargo Cruisern“, konventionellen Lastenrädern sowie Sackkarren. Die erfolgreiche Umsetzung des Pilotprojekts führte zu einer Etablierung des Mikrodepots. Als besonders innovativ erweist sich das gelungene ReDesign. Ein Mikrodepot kann nicht nur einen sinnvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit einer Stadt sein, sondern auch Kunstwerk! Damit wird die Stadt noch lebenswerter! Das Mikrodepot besteht im Wesentlichen aus einem LKW, der an der Frankfurter Meisengasse abgestellt wird und von dem aus die Pakete per Lastenrad ausgeliefert werden. Durch dieses Mikrodepot kann UPS bis zu drei Zustellfahrzeuge am Tag einsparen. Somit ergibt sich nach Angaben von UPS eine Reduktion des Tagesverbrauchs um 32 Liter Dieselmotorkraftstoff. Bei rund 300 Betriebstagen (inkl. Samstage) verringert der Betrieb des Mikrodepots den jährlichen CO₂-Ausstoß in Frankfurt damit um 25,5 Tonnen.

Weitere Informationen

[Zeitungsartikel](#)
[Pressemitteilung](#)

Standort

An einem öffentlichen Platz
Meisengasse
60313 Frankfurt am Main

Beteiligte

Stadt Frankfurt, IHK
Frankfurt, HOLM, UPS



Mikrodepot Nr. 9 – Micro-Hub am Elsässer Platz in Wiesbaden

Beschreibung:

Seit dem Beschluss des Stufenkonzepts „Nachhaltige Stadtlogistik“ mit dem Zielhorizont 2030 arbeitet das Kompetenzzentrum für nachhaltige Stadtlogistik der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Realisierung der verschiedenen Maßnahmen von intelligenten Lieferzonen bis hin zur Implementierung von Micro-Hubs. Auf dem Elsässer Platz wurde nun das erste Micro-Hub mit zwei Anbietern realisiert. Der Logistiker DPD und der Gemüseboxenanbieter Gesund & Munter betreiben seit einigen Wochen das Micro-Hub.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung](#)

Standort

An einem öffentlichen Platz
Elsässer Platz
65195 Wiesbaden

Beteiligte

Kompetenzzentrum für nachhaltige Stadtlogistik der Stadt Wiesbaden, DPD + Gesund & Munter



Foto: Kampagnenteilnehmer

Mikrodepot Nr. 10 – ÖPNV als Mikrodepot-Betreiber in Hamburg

Beschreibung:

Im Rahmen des Reallabors Hamburg betreibt die Hamburger Hochbahn AG seit Beginn 2021 zwei Mikrodepots in der Hamburger Innenstadt. Das Mikrodepot in der Burchardstraße befindet sich in einer ehemaligen Bank-Filiale im Zentrum von Hamburg. Auf über 300m² werden hier Waren umgeschlagen und mit dem Lastenrad feinverteilt.

Für die Hochbahn als ÖPNV Unternehmen geht es darum, Infrastruktur noch effizienter zu nutzen und alternative Logistikkonzepte zu verproben. Die Hochbahn als neutraler Partner der Stadt ermöglicht hier eine gemeinsame Nutzung der Fläche durch verschiedene Logistikdienstleister (Hermes, UPS, Deutsche Post Paket) und Einzelhändler (Rewe Digital).

Weitere Informationen

[Reallabor HH](#)

Standort

In einer ehemaligen
Bankfiliale
Niedernstraße,
20095 Hamburg

Beteiligte

Hamburger Hochbahn AG,
Hermes, UPS, Deutsche Post
Paket



Foto: Reallabor HH

Mikrodepot Nr. 11 – Mobiler Hermes Mikro-Hub in Hamburg

Beschreibung:

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes „Urban Blue“ möchte Hermes bis 2025 an die 80 Innenstädte Deutschlands emissionsfrei beliefern. Für die Umsetzung des Ziels testet Hermes aktuell in Hamburg ein neues Mikrodepot-Konzept. An einem in der Innenstadt liegenden Einkaufszentrum wird ein extra dafür entwickelter Fahrzeuganhänger als Mikrodepot positioniert. Dieser von der Firma SOMMER entwickelte Anhänger ist explizit auf die Bedürfnisse eines Mikrodepots zugeschnitten. Dazu zählen die Integration von Regalsystemen bis hin zum möglichen Transport von Lastenrädern, sowie ein hydraulisches Fahrwerk zum Absenken der Kabine für einen ebenerdigen Einstieg.

Dieser Ansatz ermöglicht ein sehr hohes Maß an Flexibilität bei einer kleinstmöglichen benötigten Verkehrsfläche, ist skalierbar und übertragbar.

Weitere Informationen

[Pressestelle Hermes](#)

Standort

Mobil, vor einem Einkaufszentrum
Heegbarg 31,
22391 Hamburg

Beteiligte

Hermes



Mikrodepot Nr. 12 – DHL Mikrodepot in Frankfurt Beschreibung:

Dieses Depot wird von DHL seit 2018 in der Frankfurter Innenstadt betrieben. Laut Informationen der DHL werden so fast 20 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Auf der letzten Meile werden 4 Parcycles eingesetzt, die bis zu 300 Sendungen täglich zustellen. Die Maße betragen: Breite 2,4 m | Länge 6 m | Höhe 2,9 m. Es ist Platz für 4 Lastenfahrräder (Parcycle). Die Stromversorgung läuft autark (Lichterzeugung über Akkus). Der Bürocontainer fasst 20 Fuß.

Weitere Informationen

[Pressestelle DHL](#)

Standort

Auf einem Parkplatz
Klapperfeldstraße/ Ecke
Heiligkreuzgasse,
60313 Frankfurt am Main

Beteiligte

DHL



Mikrodepot Nr. 13 – BEHALA Mikrodepot am Berliner Westhafen

Beschreibung:

Seit dem 1. September 2021 stehen 6 Container für die kooperative Nutzung als Mikrodepot im Berliner Westhafen. Das Mikrodepot dient als zentraler Sammel- und Verteilpunkt für die anschließende klimaneutrale Belieferung des Endkunden per Lastenrad. BEHALA ist der neutrale Betreiber der Umschlag-Fläche. Beteiligte Unternehmen sind DHL, DPD, GLS, Hermes sowie UPS.

Weitere Informationen

[Projektseite](#)

Standort

Am Berliner Hafen
Westhafenstraße 1
13353 Berlin

Beteiligte

BEHALA, DHL, DPD, GLS,
Hermes, UPS



Foto: BEHALA

Mikrodepot Nr. 14 – GLS City Mikrodepot im Paketshop in Düsseldorf Beschreibung:

Das GLS City Mikrodepot lagert seit 2019 Pakete für die emissionsfreie Zustellung per Lastenfahrrad und beliefert täglich etwa 120 Empfänger. In Kooperation mit Karstadt Düsseldorf entwickelte GLS ein maßgeschneidertes City-Depot-Konzept. Karstadt-Kunden können bspw. ihre Einkäufe im PaketShop abgeben und erhalten sie am selben Abend per GLS SameDay-Lieferung nach Hause gebracht. An den Paketshop sind außerdem drei Stellplätze für eBikes angeschlossen.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung](#)

Standort

In Paketshops
40210 Düsseldorf

Beteiligte

GLS



Foto: GLS

Fazit und Ausblick

Die 14 eingereichten Mikrodepots zeigen eine Vielzahl unterschiedlicher Ansatzpunkte für die Gestaltung. Dabei werden Mikrodepots nicht nur von KEP-Dienstleistern, sondern auch von anderen Akteuren betrieben oder genutzt. Die hier aufgeführten Mikrodepots stehen für vielfältige Nutzungspotenziale mit einem hohen Mehrwert für Städte, Kommunen und Bürger.

Als Container, Wechselbrücke, Anhänger oder integriert in vorhandener städtischer Infrastruktur wie Parkhäuser zeigen sich mannigfaltige Optionen für die Ausgestaltung. Dabei steht stets neben der optimalen geographischen Position auch die effiziente Nutzung der Flächen im Vordergrund.

Zukünftig ist die Ausgestaltung weiterer Nutzungsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Dazu gehören zum Beispiel - neben weiteren logistischen Dienstleistungen wie temperierte Lagermöglichkeiten für frische Ware bis hin zu Abholmöglichkeiten für Endkunden - auch die Implementierung von Ladeinfrastruktur, die städtebauliche Integration durch die Nutzung von Mobiliar oder das Anbieten weiterer Dienstleistungen. Durch die Verknüpfung von Mikrodepots mit multimodalen Mobilitätsangeboten im Sinne von Mobilitätsstationen lassen sich neue Knotenpunkte in der Stadt kreieren, die einen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Städten und Kommunen haben können. Mikrodepots in Verbindung mit emissionsfreier Radlogistik sind ein signifikanter Baustein für die Gestaltung nachhaltiger Logistik und Mobilität.

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner im HOLM



Patrick Marques

HOLM GmbH | Cluster Logistics
patrick.marques@frankfurt-holm.de
Tel. +49 (0) 69 240070 551



Dr.-Ing. Julian F. Sandiano

HOLM GmbH | ÖPNV-Lab
julian.sandiano@frankfurt-holm.de
Tel. +49 (0) 69 240070 331

RLVD Konferenzteam



Eileen Niehaus

cargobike.jetzt GmbH
eileen.niehaus@cargobike.jetzt
Tel. + 49 (0) 30 2978 1118

House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH
Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

+49 69 240070-0
info@frankfurt-holm.de

www.frankfurt-holm.de

„DEUTSCHLAND SUCHT DAS SUPER-MIKRODEPOT“
Ergebnispapier der digitalen Kampagne im Rahmen der
2. Nationalen Radlogistik-Konferenz vom 28.-29.09.2021